



Borkumer Zeitung

Borkumer Zeitung
 Neue Straße 9 · 26757 Borkum
 ☎ (0 49 22) 91 24-0
 Fax (0 49 22) 91 24-16
 www.borkumer-zeitung.com
 verlag@borkumer-zeitung.com

BZ
 lokal • kritisch • engagiert

138. Jahrgang / Nr. 121

Donnerstag, 8. August 2019

Einzelverkaufspreis: 1,60 €

Beckmann: Traditionen bewahren

Feierliche Freisprechung der Ortshandwerkerschaft Borkum – Ehrungen

Von Wilke Specht

BORKUM – Man schaue durchweg in glückliche Gesichter: Treffender hätte Bürgermeister Georg Lübben es bei der Freisprechung im Nordsee-Hotel auch nicht ausdrücken können, denn alle Anwesenden „strahlten“ dank der guten geleisteten Arbeiten und freuten sich auf die sogenannte Lossprechung. Als Freisprechung oder auch Lossprechung bezeichne man den feierlichen Abschluss der Ausbildungszeit eines Auszubildenden in einem Handwerksberuf, erklärte Orts-handwerksmeister Rolf Beckmann vor den vielen Anwesenden. Den Auszubildenden werden dabei nach erfolgreicher Prüfung die Gesellenbriefe übergeben. Als Ehrgast nahm Dr. Bernhard Brons als Präsident der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) an den Feierlichkeiten teil.

In seiner Ansprache ging Ortshandwerksmeister Beckmann zunächst auf den stetigen Wandel sowie den technischen Fortschritt ein, den er als „rasant“ bezeichnete. Dabei betonte er, dass besonders das „menschliche Miteinander“ ein Anderes geworden sei. Vor diesem Hintergrund befand er, dass es wichtig sei, „Traditionen zu bewahren“. „Ich bin sicher, dass gerade auf Borkum in unserer kleinen Gemeinschaft eine Ausbildung stattfindet, die persönlich, ja familiär und qualitativ hochwertig ist.“ Beckmann ist sich sicher, dass in diesem kleinen Umfeld der Mensch, „fachlich“ und „menschlich“ geformt werde, um ihn auf das weitere Leben vorzubereiten. Außer



Die frischgebackenen Junggesellen Klaas Folkert Müller, Fynn Beckmann, Saskia Teichert, Marc Meyer, Arnold de Vries und Lars Woche stoßen mit den Ehrengästen an. FOTOS: ERIK NABROTZKY

Frage stehe für den Ortshandwerksmeister, dass die Prüfungszeugnisse widerspiegeln, dass die Auszubildenden ihre „Zukunft mit Sorgfalt“ geplant hätten. Hiermit hätten sie eine große Portion Können, Wissen und beruflicher Qualifikation erworben.

Mit guter handwerklicher Arbeit sei das Fundament für eine berufliche Laufbahn geschaffen, sagte Bürgermeister Georg Lübben und stimmte dem Ortshandwerksmeister

bei, dass sich noch nie so vieles so rasend schnell geändert habe, wie in der jetzigen Zeit. Eine gute Berufsausbildung sei daher zweifellos mit das Wichtigste, was ein junger Mensch als Basis für sein Leben schaffen könne, betonte Lübben und unterstrich seine Worte, indem er beifügte, dass das „Borkumer Handwerk Tag für Tag seine Leistungsfähigkeit und seine soziale Verantwortung“ bewiese. Lübben sieht vor allem mit den Auszu-

bildenden, den Ausbildungsbetrieben sowie den Schulen ein leistungsfähiges „Borkumer Ausbildungssystem“, welches Jahr für Jahr ganz hervorragende Leistungen hervorbringe. Das könne einen schon stolz machen, so Lübben.

Die Wertschätzung, die die Handwerkerschaft und die Schulen auf der Insel als auch auf dem Festland genießen, lag dem Bürgermeister abschließend noch auf dem Herz. Nach acht Jahren und 16 Freisprechungen habe er die Erfahrung gesammelt, dass diese „Wertschätzung mehr als berechtigt“ sei. „Dies ist elementar für die Insel“, stellte Lübben besonders heraus.

Im Anschluss an die Reden konnte Berufsschulleiter Horst Hollmann die Abschlusszeugnisse überreichen. Freigesprochen wurden: Arnold de Vries (Gesellenprüfung im Maurerhandwerk, Ausbildungsbetrieb Günter Terfehr Borkum Bau), Klaas Folkert Müller (Gesellenprüfung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikeleger, Ausbildungsbetrieb Südhaus Fliesen), Saskia Teichert (Gesellenprüfung zum Maler und Lackierer, Ausbildungsbetrieb Rolf Beckmann), Marc Meyer (Gesellenprüfung im Maler- und Lackierhandwerk, Ausbildungsbetrieb Borge Bootsmann), Lars Woche (Gesellenprüfung zum Bauten- und Objektbeschichter, Ausbildungsbetrieb Jannis Jürgens) und Fynn Beckmann (Gesellenprüfung zum Tischler, Ausbildungsbetrieb Tisch-

lerei Hillig). Abschließend forderte Ortshandwerksmeister Beckmann die Junggesellen auf, weiter lernfähig und lern-

willig zu bleiben und sich ständig weiter fortzubilden. „Habt stets den Mut zur Veränderung.“



Im Rahmen der Freisprechung konnte Ortshandwerksmeister Rolf Beckmann die beiden Tischler Bernhard Strüwing (40 Jahre Tischlerei Hillig) und Uwe Behrmann (25 Jahre Tischlerei Hillig) für ihre jahrzehntelange Betriebszugehörigkeit auszeichnen. Beide Tischler hätten sich in vorbildlicher Weise für ihren Betrieb und letztlich für das Borkumer Handwerk eingesetzt, so Beckmann.



Aus Anlass des 60-jährigen Meisterjubiläums sowie des 40-jährigen Betriebsjubiläums wurden Tischlermeister Dieter Hillig im Beisein von Ortshandwerksmeister Rolf Beckmann und Geschäftsführer Erik Nabrotzky sowie Marcel Buse (Inhaber Tischlerei Hillig) zwei Urkunden der Handwerkskammer für Ostfriesland übergeben. Beckmann: „Wir überreichen diese Urkunden mit größter Achtung für das Geleistete und den Glückwünschen der Ortshandwerkerschaft Borkum.“